Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 115 (1989)

Heft: 36

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Witziges über eine ernste Institution



Haupme, Füsilier Witzig!



Zu Befehl, Korporal!

2 Titel = 2×222 Witze vom und übers Schweizer Militär plus Kostproben aus der Soldatensprache, verpackt als stärkende Zwischenverpflegung für Humorsuchende, in der bewährten Nebelspalter-Taschenpackung.

Gesammelt und gesichtet von Fritz Herdi, illustriert von Jacques Schedler.

Preis je Band Fr. 9.80

Mebelsvalter-Bücher beziehen Sie vorteilhaft bei Ihrem Buchhändler

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Der US-Teenager: «Wunderbar, Der Autohändler zum zögernden dieses Geburtstagsgeschenk. Genau Kunden: «Noch ein Hinweis, um das, was ich mir gewünscht habe: ein Ihre letzten Bedenken auszuräu-Gutschein für ein Dutzend Besuche men: Die Monatsraten sind wahnbeim Psychiater.»

«Herr Ober, wänn chunnt äntlich mis Aesse?»

«Was sell die Juflerei? Mached Sie doo Färie oder sind Sie uf de der ihn auf dem Kasernenplatz nicht Flucht?»

Chef zum Angestellten: «Was ich an Ihnen am meisten bewundere, ist die enorme Pünktlichkeit, mit der Sie tagtäglich eine halbe Stunde zu spät ins Geschäft kommen.»

Lin Wirt im Ferienort: «Wänn de Gascht bi üüs es Kalbssteak mit Morchle pschtellt, wünsch ich em noch em Aesse schöni Färie. Wänn er es Paar Wienerli pschtellt, fröög ich: «So, schööni Färie ghaa?»»

Gegen Mitternacht kreuzt ein Mann auf der Polizeiwache auf und ruft ausser Atem: «Soeben sind Marsmenschen gelandet, ich habe sie gesehen!» Der Polizeiwachtmeister: «Erzählen Sie uns doch keine Märchen!» Drauf der andere: «Das ist kein Märchen, das ist Tatsache, mit eigenen Augen gesehen, ich schwöre es Ihnen, Fräulein!»

Sie zu ihm beim sommerlichen Zelten: «Was häsch lieber ufs Brot: Himbeergomfi mit Ameise, Anke mit Sand oder Striichwurscht mit Huutgrääm?»

Ein Partygast zur Gastgeberin: «Halten Sie mich bitte nicht für unhöflich, weil ich alle Viertelstunden auf die Uhr schaue! Das hat nur damit zu tun, dass ich es hier stinklangweilig finde.»

Der Fahrgast im Tram zum Wagenführer: «Chönnted Sie nid a de föif nööchschte Halteschtelle eifach durefahre? Ich chume susch z schpoot i d Bude.»

sinnig klein, nur 32 Rappen in der

Lin Oberst zu einem Rekruten, grüsst: «Wüssed Sie nid, wär ich bin?» Da ruft der Rekrut einigen anderen Soldaten zu: «He, chömed emol do ane, doo isch en Oberscht, wo nüme weiss, wär das er isch.»

Von der Hausfassade löst sich ein verwitterter Balkon, knallt auf ein am Strassenrand parkiertes Auto. Eine alte Dame gegenüber sieht's und brummt: «Wen wundert's! Die Automobilisten fahren ja auch wie die Wahnsinnigen.»

Angeklagter vor der Gerichtsverhandlung zu seinem Anwalt: «Wie lang goht's ächt öppe?» Der Verteidiger: «Für mich öppe drüü Schtund, und für Sie müemer tänk scho gäge die drüü Johr rächne.»

Der ungeduldige Gast im Biergarten pfeift der Serviertochter. Sie dreht sich um und sagt: «Tänk e Portion Vogelfuetter für Sie, oder?»

Mutter zum schulpflichtigen Söhnchen: «Was häsch hütt glehrt i de Schuel?» «16 dur 4 isch 3.» «Schtimmt doch gar nid.» «I däm Fall hani nüüt glehrt.»

Der Schlusspunkt Strandbekanntschaften verlaufen nicht selten im Sand.